

Verein will Lehrer schulen

Pilotprojekt gegen
Diskriminierung

Hildesheim. Der Verein Kaleidoskop und die Uni Hildesheim wollen mit ihrem Pilotprojekt Prisma dabei helfen, Diskriminierung an Schulen der Umgebung vorzubeugen. „Wir möchten einen Beitrag zur Prävention von Diskriminierung, Vorurteilen sowie von Radikalisierung an unseren Schulen leisten“, sagt die Leiterin des Projekts, Sarah Rudolph.

Gemeinsam mit ihrer Kollegin Marie-Claire Verbeke hat sie das Projekt auf die Beine gestellt und bietet nun kostenlose Fortbildungen für einzelne Lehrer sowie ganze Schulen an. Die Teilnehmer sollen sich in beziehungsweise zweitägigen Seminaren mit den Ursachen beschäf-



**Sarah
Rudolph**

tigen sowie Wege entdecken, die eine offenere, tolerantere Haltung ermöglichen.

„Unser Programm ist auf dem aktuellen Forschungsstand aufgebaut“, sagt Rudolph. Die 23-

Jährige hatte sich bereits während ihrer Bachelor-Zeit an der Uni Hildesheim mit dem Thema beschäftigt. Jetzt, während ihres Master-Studiengangs Psychologie, vertieft sie die Inhalte. Das Projekt wird unter anderem vom Land Niedersachsen gefördert.

Die Seminare sollen am 5. September beginnen. „Erste Anmeldungen liegen uns schon vor“, sagt Rudolph. In den Seminaren soll es nicht nur theoretische Inhalte, sondern beispielsweise auch praktische Übungen wie Rollenspiele geben.

Das Angebot ist für die Pädagogen der Sek I und II kostenfrei. Zudem sind Unterrichtsmaterialien für die Schüler erhältlich. Weitere Infos unter www.projektprisma.de. Anmeldungen sind unter projektprisma@gmx.de möglich. *cha*